3. Mitgliederversammlung

am Donnerstag, den 28.02.2013 um 19.30 Uhr in der Ladenkirche in Kösching, Untere Marktstraße 31

Begrüßung

Liebe Mitglieder und Freunde des Fördervereins, liebe Gäste,

im Namen meiner beiden Vorstandskolleginnen Barbara Häberle und Regina Pohl sowie des gesamten Beirats möchte ich sie herzlich zu unserer 3. Mitgliederversammlung begrüßen. Ein Dankeschön gleich schon mal vorneweg für diesen schwungvollen Einstieg an Anton mit seiner Tochter Petra Wilhelm, die auf unsere Anfrage sofort zugesagt haben und die heute unsere Versammlung musikalisch begleiten werden – Herzlichen Dank!

Herzlich Willkommen Herrn Bürgermeister Max Schöner und aus dem Gemeinderat des Marktes Kösching Herrn Dieter Betz. Ebenso herzlich begrüßen möchte ich unsere Pfarrer Herrn Dr. Habermann und Pfarrer Schürmann sowie die Mitglieder des neu gewählten Kirchenvorstandes. Ganz besonders möchte ich allerdings unseren Kassenprüfer Raimund Prosch grüßen, der heute seinen Geburtstag feiert und dies wohl offensichtlich mit uns allen tun möchte.

Ich stelle fest, dass Sie fristgerecht und gemäß der Satzung eingeladen wurden, 27 Mitglieder anwesend sind und die Mitgliederversammlung durch Ihre Anwesenheit beschlussfähig ist. Außer den in der Tagesordnung genannten Punkten sind keine weiteren Tagesordnungspunkte mehr dazugekommen.

TOP 1 Tätigkeitsbericht des 1. Vorsitzenden

Liebe Mitglieder und Freunde des Fördervereins,

es wird in den Jahren 2005 – 2008 gewesen sein, als hier wohl niemand mehr daran gedacht und geglaubt hat, dass für Hepberg, Kösching und Lenting jemals noch ein neues, gemeinsames Gemeindezentrum entstehen wird.

Nach der sehr bewegenden Zeit und euphorischen Aufbruchsstimmung in den Jahren während der Amtszeit von Pfarrer Dr. Markus Ambrosy war zunehmend Ruhe eingekehrt, und die Gemeinde stand in erster Linie unter der Maxime, das Aufgebaute zu erhalten und finanziell eine strikte Sparsamkeit und Haushaltskonsolidierung anzustreben.

Eine angemietete Ladenkirche, die zwar zu großen Teilen von einem Spenderkreis mitfinanziert wurde und noch immer wird, war da so manchem ein Dorn im Auge. In dieser Situation auch noch an einen Neubau zu denken war unmöglich, ja unglaublich geworden.

In diese Zeit der enttäuschten Hoffnungen und Erwartungen mischten sich allerdings immer wieder gleichsam wundersame Zeichen der Hoffnung und der Zuversicht.

Diese Zeichen äußerten sich in kleinen unscheinbaren, weißen Kuverts, die im Klingelbeutel zu finden waren und auf denen schlicht mit Computer geschrieben stand:

Für den Bau eines neuen Evangelischen Gemeindezentrums.

am Donnerstag, den 28.02.2013 um 19.30 Uhr in der Ladenkirche in Kösching, Untere Marktstraße 31

Mit ungläubigem Kopfschütteln und nahezu Unverständnis öffneten wir dann immer beim Messnerdienst und Auszählen des Klingelbeutels diese Kuverts. Heraus kamen immer Beträge von 50 oder mehr EUR.

Da war wohl jemand in der Gemeinde, der diese kleine Flamme der Hoffnung und Zuversicht noch in sich trug - eine Flamme, die dann bei den Abkündigungen der Gottesdiensteinlagen extra benannt wurde und dadurch immer wieder leise und dennoch für alle sicht – und hörbar zum Auflodern kam.

Liebe Mitglieder und Freunde des Fördervereins,

ich weiß bis heute nicht, wer dieser Mensch war. Aber ich weiß, dass er oder sie eine besondere Leistung für unsere Gemeinde vollbracht hat – die Flamme der Hoffnung und der Zuversicht für den Bau eines neuen Evangelischen Gemeindezentrums hier bei uns – diese Flamme nie erlöschen zu lassen.

Daher freut es mich ganz besonders, dass dieser Visionär Recht behalten hat und mit seinem Anliegen und seinen Spenden nun auch im Förderverein für den Bau des neuen Gemeindezentrums für Hepberg, Kösching und Lenting eine Heimat finden kann bzw. ggf. schon gefunden hat.

Dass dieses Anliegen von immer mehr Mitgliedern des Fördervereins getragen wird, freut uns ganz besonders. Wir freuen uns über jedes Mitglied und erachten es nicht als Selbstverständlichkeit, dass nun alle Bürgermeister der betreffenden Gemeinden beigetreten sind: Herr Bürgermeister Christian Tauer aus Lenting, Herr Bürgermeister Albin Steiner aus Hepberg und Herr Bürgermeister Max Schöner aus Kösching sowie viele Gemeinderäte aus den Gemeinden. Auch mit einer großen Selbstverständlichkeit ist, nachdem er von dieser Vereinsinitiative gehört hatte, unser Landrat Anton Knapp beigetreten. Das zeigt uns, dass die Bürgergemeinden und die gesamte Region dieses Vorhaben mit Blick auf das gemeinsame Ziel hin, auch von den Verantwortungsträgern persönlich unterstützt wird.

Zum Mitgliederstand:

Waren es bei der letzten Mitgliederversammlung am 01.03.2012 noch 81 Mitglieder, so sind wir nach dem Gewinn von 14 neuen Mitgliedern und zwei zu verzeichnenden Austritten, nun 93 Mitglieder geworden. Mit 93 Mitgliedern sind wir in den vergangenen 3 Jahren bereits der mitgliederstärkste Förderverein im gesamten Dekanat Ingolstadt geworden und bewegen uns nun schon zielgerichtet auf die Mitgliederzahl 100 hin. In diesem Zusammenhang möchte ich mich nochmals herzlich bei Ihnen bedanken, dass Sie in Ihrem Förderverein Mitglied geworden, und diesem auch in Zeiten des auf neue Informationen Warten-Müssens die Treue gehalten und zudem den Förderverein durch Ihre Spenden unterstützt haben.

Ohne den Ausführungen unserer Kassiererin Evelin Weber allzu sehr vorgreifen zu wollen, aber wir bedanken uns für Spenden von Privatpersonen in Höhe von 2.265 EUR – einen Betrag, der uns alle

beschlossen haben.

am Donnerstag, den 28.02.2013 um 19.30 Uhr in der Ladenkirche in Kösching, Untere Marktstraße 31

sehr stolz macht. Mit 700 EUR waren erfreulicherweise Spenden von Firmen und einer ortsansässigen Bank zu verzeichnen.

35 Original Fördervereinstassen mit unserem Logo wurden an die Frau, den Mann oder so manches freudestrahlende Kind gebracht. Es freut uns, dass dieses Logo Sie weiterhin so positiv anspricht.

Der am 22.01.2013 notariell beurkundete Grundstückskauf des Grundstücks an der Römerstraße Richtung Brunnhauptenweiher zentral zwischen Kösching, Lenting und Hepberg gelegen, war nun, vorbehaltlich der noch ausstehenden kirchlichen Genehmigung, der entscheidende Meilenstein, ja der langersehnte Groschen der, so denken wir, auf das richtige Fleckchen Erde gefallen ist. Um dieses Projekt von Anfang an auch von Seiten des Fördervereins zu unterstützen, haben wir eine

Vorstand und Beirat geprüft und positiv beschieden. In diesem Zusammenhang nochmals herzlichen Dank an Sie, Herr Schöner, sowie an alle Mitglieder des Köschinger Marktgemeinderates, die diesen Kauf möglich gemacht haben und dies einstimmig

Darlehensanfrage der Kirchengemeinde St. Paulus an den Förderverein in Höhe von 5.000 EUR im

Mit Blick auf diesen entscheidenden Moment des Grundstückskaufs waren wir im vergangenen Jahr von Seiten des Fördervereins nicht abwartend, sondern bei vielen Aktionen aktiv im Einsatz.

Mit Infoständen, Kaffee und Kuchen waren wir bei den Gottesdiensten an Christi Himmelfahrt in Lenting sowie an Erntedank in Hepberg vertreten. Beim Köschinger Bürgerfest hatten wir am Sonntag ebenfalls mit diesem Angebot die Ladenkirche geöffnet. Bei diesen Gelegenheiten war das große Interesse an diesem Vorhaben immer wieder zu spüren. Sehr positiv ist dabei auch der vom Förderverein veranstaltete Adventskirchenkaffee mit Würstel vom Grill, Glühwein, Punsch, etc. am 2. Advent des vergangenen Jahres anlässlich des 12–jährigen Bestehens der Ladenkirche in Erinnerung. Herzlichen Dank auch Herrn Dr. Habermann für die Lesung aus seinem Buch "Belebt" im März des vergangenen Jahres zu Gunsten des Fördervereins.

Bei all diesen Aktivitäten wurden Gesamteinnahmen von meines Erachtens sehr erfreulichen 1.160 EUR erzielt.

Vielen Dank allen, die durch Ihre Mitarbeit, durch Kuchenspenden und letztendlich dessen Verzehr dieses tolle Ergebnis möglich gemacht haben.

Im vergangen Jahr hatten wir 8 ordentliche Beiratssitzungen sowie mehrere weitere Vorbereitungstreffen.

Sehr gefreut haben wir uns über den Besuch unseres Mitglieds Herrn Scheel, der uns als Marketingexperte wertvolle Tipps vermittelte und damals aber auch noch manches Mal mit dem Hinweis auf unser noch fehlendes Grundstück konfrontiert wurde. Wichtig war für uns z.B. die Erkenntnis, dass wir Spender und Sponsoren in Zukunft nur oder eben leichter gewinnen werden,

3. Mitgliederversammlung

am Donnerstag, den 28.02.2013 um 19.30 Uhr in der Ladenkirche in Kösching, Untere Marktstraße 31

wenn wir Projekte und Vorhaben möglichst konkret benennen und ähnlich einem "Hochzeitstisch" auflisten werden. Hier ist natürlich vorher eine enge Abstimmung mit dem Bauherrn notwendig. Diese notwendige Abstimmung haben wir bereits schriftlich Herrn Dekan Schwarz bzw. dem Dekanat angeboten.

Im vergangenen Jahr ebenfalls erfreulich war, gleich nach unserer letzten Mitgliederversammlung, die Fertigstellung unserer eigenen Homepage. In diesem Zusammenhang herzlichen Dank an Ruth Goller und Raimund Prosch, die diese Homepage erstellt haben und aktualisieren, sowie an Wolfgang Schilling, der die beiden immer wieder mit neuen Inhalten versorgt. Unter www.komm-bau-mit.de finden Sie neben Fotos und kurzen Beiträgen von unseren Aktivitäten auch unsere Satzung inklusive einer Beitrittserklärung zum Weiterempfehlen sowie einen Link zum Förderverein des Gemeindezentrums in Wolnzach, den wir schon mal von Seiten des Beirats besuchen konnten und zu dem weiterhin ein guter Kontakt besteht.

Daher war für uns klar, wenn das Grundstück gekauft ist, möchten wir dort gemeinsam hinfahren und die im Jahr 2007 eingeweihte Auferstehungskirche bei einem Gottesdienst kennen lernen und anschließend das Gemeindezentrum besichtigen. Pfarrer Baldeweg hat sich sehr über diese Anfrage gefreut und freut sich mit uns, dass wir nun die nächsten mit einem Neubau im Dekanat Ingolstadt sein werden. Einladungen für diesen Ausflug am Sonntag, 21.04.2013 liegen aus. Es wäre schön, wenn wir an diesem Tag zahlreich in dem angemieteten Bus Richtung Wolnzach unterwegs sein könnten, damit wir gemeinsam erleben, wie so ein neues Gemeindezentrum aussehen kann und welche Erfahrungen vor, während und nach der Bauzeit von Kirchengemeinde und Förderverein gemacht wurden.

Im Jahr 2013 möchten wir wieder bei den Gottesdiensten an Christi Himmelfahrt, Erntedank und beim 13. Jahrestag der Ladenkirche sowie beim Köschinger Bürgerfest mitwirken. Am 17.10. wird hier in der Ladenkirche zu Gunsten des Fördervereins ein Weinseminar mit Sprüchen aus der Bibel von Pfarrer Schürmann und Wolfgang Schilling organisiert.

Weiterhin werden wir potentielle Mitglieder konkret und persönlich ansprechen, um vielleicht bei der nächsten Mitgliederversammlung oder gerne auch früher unser 100. Mitglied begrüßen zu dürfen. Darüber hinaus bitten wir weiterhin um Spenden und möchten unsere Bereitschaft zur Mitwirkung im positiven Sinne einfließen lassen.

Herzlich danken möchte ich auch der guten und unkomplizierten Zusammenarbeit mit dem Pfarramt, dem Kirchenvorstand und unseren Pfarrern. Herr Dr. Habermann, Herr Schürmann, sie gehören beide qua Amtes des Beirats an und sind dennoch selbstverständlich dem Verein beigetreten und unterstützen die Arbeit des Fördervereins mit Nachdruck – das freut uns sehr!

Zur nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung werden wir wieder in den ersten drei Monaten des nächsten Jahres einladen.

3. Mitgliederversammlung

am Donnerstag, den 28.02.2013 um 19.30 Uhr in der Ladenkirche in Kösching, Untere Marktstraße 31

Wenn es allerdings wichtige Neuigkeiten gibt, werden wir Sie selbstverständlich auf dem Laufenden halten. Denn als Mitglied im Förderverein möchten wir sie so zeitnah wie nur möglich informieren. Zum Abschluss meines Tätigkeitsberichtes möchte ich mich noch herzlich bei meinen beiden Vorstandskolleginnen sowie den Mitgliedern des Beirats und den Kassenprüfern für die hervorragende Zusammenarbeit bedanken!

Erlauben Sie mir zum Abschluss noch einen Gedanken:

Sicherlich - wir stehen erst am Anfang und es gibt noch viel zu tun – aber: Liebe Mitglieder und Freunde des Fördervereins – Wir wollen jetzt, nachdem der erste konkrete Schritt getan ist, nicht nachlassen, sondern gemeinsam mit anpacken!

Dafür herzlichen Dank!

- 1. Vorsitzender Uwe Stelzer, 28.02.2013
- Es gilt das gesprochene Wort –